

7. Sekundärliteratur

Pietismus und Neuzeit 41 (2015), S. 57-77

"Alles wie im Waisenhaus": Johann Ulrich Drießler und der hallische Pietismus in Frederica, Georgia.

Wegewitz, Markus

Göttingen, 2015

2. Funktion von Institutionen in den Sozialwissenschaften

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Biographie Drieblers sowie auf den historischen Kontext seines Handelns in Frederica eingegangen werden.

2. Funktion von Institutionen in den Sozialwissenschaften

Der weitestgehende Konsens in den Sozialwissenschaften zum Begriff der Institution definiert diese analytische Kategorie als stabile, relativ dauerhafte Handlungsregelmäßigkeiten im Verhalten von Menschen, Gruppen und Organisationen.²¹ Institutionen sind damit integraler Teil der sozialen Wirklichkeit und stellen Muster zur Moderation von Konflikten, Strategien zur Festigung einer Gemeinschaft und Angebote zur Sinnstiftung bereit. In besonderer Weise berührt die funktionale Dimension von Institutionen das Phänomen des Pietismus, dem schon Max Weber die Prägung durch eine äußerst rationale, „methodisch gepflegte und kontrollierte Lebensführung“ zugeschrieben hat.²² Entgegen einer Vorstellung von Institutionen, die diese Strukturen lediglich als Begrenzungen für menschliches Handeln anerkennt, soll hier von einer gezielten, zweckorientierten Etablierung dieser Strukturen durch einen historischen Akteur ausgegangen werden.

Bei der akteurzentrierten Betrachtung von Institutionen lassen sich drei verschiedene Aspekte unterscheiden: Erstens sichern Institutionen die Selbsterhaltung eines sozialen Systems und dienen in verschiedenen Maßen regulativ zur Durchsetzung der Normen einer Gemeinschaft. Soziale und kulturelle Rollen werden zugeteilt, Beziehungsmuster und Hierarchien entstehen. Zweitens wird durch Institutionen relational die soziale Kohäsion unter ihren Partizipanten gefördert. Hierzu gehört im engeren Sinne vor allem die Kommunikation der Mitglieder einer Institution untereinander sowie die Allokation von sozialen Belohnungen und Strafen. Drittens stifteten Institutionen Sinn, verstanden als kulturgeschichtliche Kategorie, die Deutungsangebote für die individuelle Wirklichkeit bereitstellt und Identität hervorbringt. Sinnstiftung, beispielsweise durch die Betonung von Alterität gegenüber anderen Gemeinschaften, soll daher als kulturelle Funktion von Institutionen definiert werden.²³ Diese drei Funktionen – regulativ, relational, kulturell – dienen als Basis der Untersuchung von Drieblers Wirken in Frederica.

²¹ Vgl. Karl-Heinz Hillmann u. Günter Hartfiel: Art. „Institution“. In: Wörterbuch der Soziologie. Hg. v. dens. Stuttgart 2007, 381f.

²² Max Weber: Die protestantische Ethik: Eine Aufsatzsammlung. Hg. v. Johannes Winkelmann. Gütersloh 1991, 135.

²³ Vgl. Werner Fuchs-Heinritz: Art. „Institution“. In: Lexikon zur Soziologie. Hg. v. dens. u. Urs Stäheli. Wiesbaden 2011, 308f.